

Sonntag, 23. September 2001

Offenbarung 13,-1-18

Machtentfaltung des Antichristen und des falschen Propheten

Die Hauptfiguren im endzeitlichen Geschehen sind das Tier, der Antichrist und der falsche Prophet. Nach der tödlichen Wunde des Antichristen entfaltet er seine ganze satanische Macht gegen Gott und alles Göttliche. Er wird zum Weltherrscher und tötet alle, die ihn nicht anbeten. Der falsche Prophet unterstützt durch Verführung seine globale Machtentfaltung.

Das Tier aus dem Meer

Der Auftritt wird in der ersten Hälfte der 7-Jahrwoche vor dem tausendjährigen Reich sein. Das Tier besteht zunächst aus einem Zehner-Gremium (10 Hörner), das die Welt regiert. Ein Mitglied aus diesem Zehner-Gremium erleidet durch das Schwert eine tödliche Wunde, wird durch satanische Kräfte wieder heil, entfaltet sich zum Antichristen, so dass alle den Drachen, der ihm die Macht gab, anbeten. Er wird nun zum Weltherrscher für 42 Monate (2. Hälfte der 7-Jahrwoche). Keiner ist ihm gleich. Er lästert Gott und alle, die im Himmel wohnen. Er kämpft mit den Heiligen und überwindet sie. Hier ist in besonderem Maße Leidensgeduld und durchblickender Glaube der Heiligen nötig.

Das zweite Tier

Es verkörpert den falschen Propheten, wohl ein religiöser Repräsentant, der dieselbe Macht hat wie der Antichrist. Seine Aufgabe besteht dann, dass er alle Erdenbewohner dazu motiviert, den Antichristen anzubeten.

Er tritt mehr in der zweiten Hälfte der 7 -Jahrwoche in Erscheinung und verführt alle, die auf Erden wohnen, etwa in dem Sinne: Das Christentum und Gott sind endgültig überholt, der Antichrist mit seinen übernatürlichen Fähigkeiten und sein Weltkonzept ermöglicht allein ein Überleben der Menschheit und garantiert Frieden, Gerechtigkeit und Wohlstand für alle. Deshalb veranlasst der falsche Prophet, dass diejenigen, welche auf Erden wohnen, sich ein Bild machen sollen: Er verleiht durch seine satanische Macht diesem Bild des Tiers den Geist, dass es redet. Das Fernsehen und das Internet bieten alle Voraussetzungen dazu und sind auch heute schon ein gewaltiges Beeinflussungsmedium Satans. Wie wachsam müssen wir da sein, denn so es möglich wäre, würden auch die Auserwählten verführt (Mt 24,24). Darum lasst uns wachen und beten!

Die Folge ist nun, dass alle, die es nicht anbeten, getötet werden. Hier sterben die letzten Märtyrer. Dann sind wohl keine Gläubigen mehr da, also muss die Entrückung der Gemeinde zeitlich davor liegen. Dieser einleuchtenden Euphorie zur Anbetung erliegen

alle, die kein wahres gefestigtes Wiedergeburtssleben in sich haben. Heute gilt es in den Vorübungen der Verführung einen standhaften Glauben zu beweisen. Dazu muss das Wort Gottes in uns eine Macht werden, die andere Einflussmächte zurückweisen kann.

Malzeichen und 666

Außerdem bewirkt der falsche Prophet, dass alle sich ein Malzeichen geben an die rechte Hand oder die Stirn. Zu beachten ist, dass sie vor lauter Begeisterung sich ein Malzeichen geben.

Wer dies nicht tut, kann nicht mehr kaufen und verkaufen. Diese Verweigerer haben also keine Existenzberechtigung mehr auf diesem Globus. Das sind Entscheidungen existenzieller Art. Satan glaubt jetzt endgültig zum Sieg gekommen zu sein.

Die Zahl 666 des Tieres ist ein Geheimnis, das erst beim Auftreten des Antichristen durch Weisheit und Verstand deutbar ist.

Wir sehen ganz deutlich, wie sich nach der Entrückung der Gemeinde und des Sohnes aus Israel durch das Herabgeworfenwerden des Satans und seiner Engel die Finsternismacht auf dieser Erde zum letzten Höhepunkt steigert. Der Endkampf wird in der Schlacht von Harmagedon zum Endsieg Gottes über alles Widergöttliche.

Fragen zum Gespräch:

- Wie bekommen wir die geistliche Kraft, der antichristlichen Verführung standzuhalten?
- Wie erlangen wir heute den Geist der Unterscheidung?
- Wie werde ich ein Anbeter Jesu, der alle falsche Anbetung durchschaut?

Lieder: 629, 461, 618, 712, 721

Günter Haubensak